11 557

Bericht
des Bundesrates an die Bundesversammlung
über den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der
Schweizerischen Verrechnungsstelle für das Jahr 1972

(Vom 4. April 1973)

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir unterbreiten Ihnen hiemit den Geschäftsbericht der Schweizerischen Verrechnungsstelle mit der darin enthaltenen Jahresrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Jahresschlussbilanz).

In der Berichtsperiode ergab sich in bezug auf die Anzahl der Länder, mit denen die Schweiz noch im gebundenen Zahlungsverkehr steht, keine Änderung. Der gebundene Zahlungsverkehr bestand noch mit den fünf Oststaaten Bulgarien, Deutsche Demokratische Republik, Polen, Rumänien und Ungarn. Nach der Wiedereinführung des freien Zahlungsverkehrs mit der Tschechoslowakei am 1. Juli 1971 wurden unter Vorbehalt der Zustimmung der eidgenössischen Räte gemäss dem neuen Bundesbeschluss über aussenwirtschaftliche Massnahmen entsprechende Vereinbarungen mit Bulgarien am 23. November und mit Rumänien am 13. Dezember 1972 abgeschlossen, die 1972 nicht mehr in Kraft getreten sind. Mit Ungarn und Polen sind ebenfalls Verhandlungen über die Aufhebung des gebundenen Zahlungsverkehrs im Gange.

Für die Arabische Republik Aegypten beschränkte sich der gebundene Zahlungsverkehr wie bis anhin auf den Transfer von Nationalisierungsentschädigungen. Die Verrechnungsstelle war zudem weiterhin mit der technischen Durchführung der Kreditabkommen mit der Türkei betraut.

Ende 1972 betrug der Personalbestand der Verrechnungsstelle noch 18 Arbeitskräfte. Die demnächst erfolgende Aufhebung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit Bulgarien und Rumänien und möglicherweise dann auch mit andern Oststaaten sollte es dem Bundesrat ermöglichen, die vorgesehene Übertragung der Geschäftsführung an die Schweizerische Nationalbank in Zürich Ende 1973 oder Anfang 1974 vorzunehmen.

Der Betriebsüberschuss der Verrechnungsstelle für 1972 in Höhe von 1 124 295.48 Franken wurde im Hinblick auf den zu erwartenden weiteren Abbau

des gebundenen Zahlungsverkehrs im Laufe des Jahres 1973 und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen gegenüber der Eidgenössischen Versicherungskasse für das noch aktive Personal der Rückstellung für den Personalabbau zugewiesen. Es ergab sich damit wiederum eine ausgeglichene Jahresrechnung. Die Eidgenössische Finanzkontrolle hat die Jahresrechnung wie üblich geprüft und in Ordnung befunden.

Wir beantragen Ihnen, Geschäftsbericht und Jahresrechnung für 1972 gemäss beiliegendem Beschlussentwurf zu genehmigen.

Wir versichern Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Bern, den 4. April 1973

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident

Bonvin

Der Bundeskanzler:

Huber

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über die Genehmigung des Geschäftsberichts und
der Rechnung der Schweizerischen Verrechnungsstelle
für das Jahr 1972

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in den Geschäftsbericht und die Rechnung der Verrechnungsstelle für das Jahr 1972

sowie in den Bericht des Bundesrates vom 4. April 1973¹⁾,

beschliesst:

Einziges Artikel

Der Geschäftsbericht und die Rechnung der Schweizerischen Verrechnungsstelle für das Jahr 1972 werden genehmigt.

2997

¹⁾ BBl 1973 I 1201

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der Schweizerischen Verrechnungsstelle für das Jahr 1972 (Vom 4. April 1973)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1973
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	11557
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.05.1973
Date	
Data	
Seite	1201-1203
Page	
Pagina	
Ref. No	10 045 741

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.